

Schenkendorf, Max von: Mein Heiland ist erstanden (1800)

- 1 Mein Heiland ist erstanden
- 2 Aus finstrier Grabesnacht;
- 3 Tod, wo sind deine Banden?
- 4 Wo, Hölle, deine Macht?

- 5 Du kannst mich nicht mehr schrecken,
- 6 Du modervolle Gruft;
- 7 Du sollst mich nur bedecken,
- 8 Bis mich mein Heiland ruft.

- 9 Er wird am Tag der Garben,
- 10 Auf Leichenfeldern gehn;
- 11 Wird wecken, die ihm starben,
- 12 Und seine Saaten mähn.

- 13 Wir leben im Vertrauen,
- 14 Wir sterben unsrer Pflicht;
- 15 Das Glauben führt zum Schauen,
- 16 Des Kreuzes Bahn zum Licht.

(Textopus: Mein Heiland ist erstanden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62555>)